Mulhouse 2013

„Mission Gold

Mulhouse

Countdown 10.2012

Am Donnerstag, dem 18. Oktober werden wir mit unserem ersten Training die Mission Mulhouse 2013 beginnen. Es stehen einige Monate intensives Training und Koordination als Vorbereitung an. Wir können unser gemeinsames Ziel nur mit ausgeprägter Kameradschaft, bestechendem Teamgeist und persönlicher Gesundheit erreichen. Wir werden uns mit ausgeklügelter Strategie im Trainingsablauf sowohl im technischen wie sportlichen Bereich für einen der vorderen Platzierungen auf der FW-Olympiade empfehlen.

Um euch die Leistungsdichte der vermeintlichen Top-Ten Teams in der Klasse „B" zu übermitteln, ist das jeweilige nationale Qualifikationsergebnis beigefügt. Die Siegermannschaft von Ostrau 2009 ist abermals qualifiziert, das slowenische Team konnte mit 425 Punkten den Sieg dort erreichen.

Österreich / ohne Hindernisse

1) Ainet 32,9/55,12/17 = 428,98 Punkte
2) Puch 35,4/58,01/22 = 428,58 Punkte
3) Kirnberg 36,6/58,06/23 = 428,27 Punkte

Südtirol / ohne Hindernisse

1) Labers 34,73/58,7/20 = 426,49 Punkte
2) Taisten 35,60/57,10/12 = 419,30 Punkte

Slowenien / ohne Hindernisse

1) Hajdose 37,9/60,75/27 = 428,27 Punkte
2) Smartno na Poherju 34,6/58,9/23 = 429,50 Punkte
3) Strekljevec 34,45/56,5/18 = 427,05 Punkte
4) Kebelj 34,4/57,7/17 = 424,87 Punkte
5) Topole 39,5/58,25/20 = 422,17 Punkte

Kroatien / mit Hindernisse

1) Kastel Sucurac 35,15/62,57/19 = 412,28 Punkte
2) Donja Gracenjca 36,4/65,8/21 = 418,71 Punkte
3) Donja MTC 36,3/66,4/21 = 418,26 Punkte
4) Varazdin 39,4/63,4/18 = 415,11 Punkte
5) Regeneracija 41,6/70,16/28/416,27

Der Mulhouse – Countdown **wird uns bis Juli 2013 einmal monatlich mit Gruppen-News versorgen. Die beiden Wegbegleiter und Maskottchen zu unserem Vorhaben werden Inspektor Clouseau und Sergeant Dudu sein , ich hoffe die beiden bringen uns den nötigen Spaß und das Glück zur Umsetzung unserer gemeinsamen Zielsetzung !**

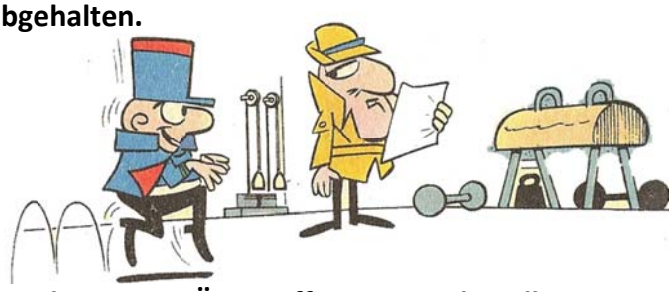
Vorschau November

1) Terminliche Saisonplanung 2013
2) Vorbereitung Fitnessstudio
3) Fototermin
4) Vorbericht Zeitung

Mulhouse

Countdown 11.2012

Die ersten Trainingseinheiten zur Vorbereitung wurden terminiert. Wir haben sowohl im technischen als auch im konditionellen Bereich erste Übungsstunden abgehalten.



Eine Entscheidung zum Wettkampfgerät in Mulhouse wurde in Linz OÖ getroffen. Es werden alle Bewerbsgeräte vom LFV Oberösterreich gestellt, die Staffelbahnen werden mit Hindernissen vom LFV Baden Württemberg ausgestattet.

Damit wir uns optimal an die Gerätschaften gewöhnen können, stehen uns ab Ende November „C und B“ Rollschläuche mit Schlauchträger der Firma Rosenbauer zur Verfügung.

Weitere Planungen, wie die vorangekündigte Zeitungsreportage und die Saisonplanung 2013 stehen im November zur Erledigung an.

Terminankündigung !

Zu einem gemeinsamen Treffen der beiden Langenbacher Mulhouse-Gruppen hat unsere Wehrführung eingeladen.

Der Termin findet am Montag, dem 19.11.12 ab 19:30 Uhr im Gerätehaus Langenbach statt. Ich bitte um Einplanung und vollzähliges Erscheinen.

Vorschau Dezember

1) Saisonplanung 2013

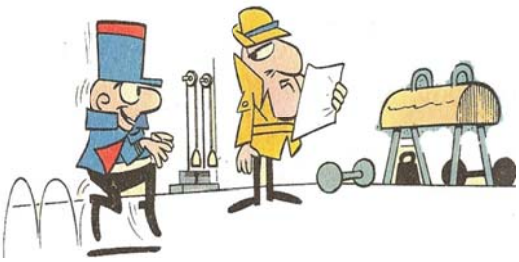
2) Einstimmung auf die Feiertage und den Jahreswechsel

Mulhouse

Countdown 12.2012

Bereits die dritte Fitnesseinheit unter der Leitung von Bernd Adam wurde absolviert . Die Muskelschmerzen nehmen ab und erste Erfolge zur Steigerung der Intensität konnten verzeichnet werden .

Aller Anfang ist schwer



!!!!

Auch im technischen Bereich geht es Vorwärts !

Unter kritischer Beobachtung von unserem Trainer **„ Opa – Dietmar "** waren Fortschritte unverkennbar . Detailliertes Vorgehen in allem Teilbereichen brachten uns schon die ersten 1/10 Sekunden .

Das Oberöstereichische Schlauchmaterial ist mittlerweile eingetroffen und steht uns ab sofort zur Verfügung . So werden wir ab Dezember komplette Angriffe mit neuem Gerät einstudieren können .

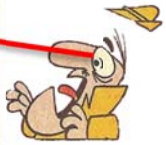
Vorschau Januar

1) **Neujahrswanderung mit Ausklang**
2) **Staffeltraining mit Gerät**
3) **Beginn Trainingsbetrieb Gruppe B2**

Mulhouse

Countdown 01.2013

Ein erstes Kapitel zur Vorbereitung Mulhouse 2013 endete zum Jahreswechsel . Es wurden seit Ende Oktober 17 Trainingseinheiten abgehalten, davon 10-mal Gerätetraining und 7-mal Fitnesstraining.



Die ersten kompletten Angriffe wurden mit elektronischer Zeitmessung in der Neujahrswoche abgehalten.

Gleichzeitig absolvierte unser Team B2 die erste Trainingseinheit zur Saison 2013. Es laufen sowohl Vorbereitungen zum anstehenden Kuppelbewerb im Februar als auch unterstützende Trainingsabläufe

Wir wünschen allen Freunden und Bekannten ein gesundes und erfolgreiches Bewerbsjahr 2013.

B-Teams Langenbach

Vorschau Februar

1) **KuppelCup NiederBessingen**
2) **Staffeltraining mit Gerät**

Mulhouse

Countdown 02.2013

Die heiße Phase zum ersten Kuppelbewerb in 2013 hat begonnen. Unser Team B2 fiebert seinem ersten Start in Niederbessingen entgegen.

Unser Trainingsablauf wurde mit dem Staffel- und Wechseltraining erweitert. Ab sofort finden wöchentliche Einheiten statt.

Im Jahr der Jubilare feierte unser Trainer (Opa) Dietmar mit seiner Gattin Karin ihre goldene Hochzeit.
Das B-Team wünschte den beiden alles Gute für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Vorschau März

1) Ergebnisse und Eindrücke Kuppelcup Niederbessingen
2) Erster Konditions-Leistungstest

Mulhouse

Countdown 03.2013

Der erste Kuppelbewerb in Niederbessingen wurde von unserem Team 2 besucht. Ersatzgeschwächt konnte man leider nicht an die guten Trainingsergebnisse anknüpfen.

Durch den verletzungsbedingten Ausfall einiger Kameraden wurde das Training B1 schwerpunktmäßig auf Fitness und Staffeltraining ausgelegt.

Anlässlich der tollen Saisonleistungen in 2012, dem Gewinn des Deutschlandpokal und der Deutschen Meisterschaft in Cottbus wurden wir von unserem Kreisfeuerwehrverband geehrt.

Anschließend wurde noch in gemütlicher Runde gefeiert.

EhrenUrkunde
Der Kreisfeuerwehrverband
Westerwald e.V.
spricht der
Wettkampfgruppe 1B
der Feuerwehr
Langenbach b. Kirburg

Das zweite Jubiläum konnten wir Anfang März feiern, Wassertruppführer Dieter ist jetzt *50 !*

Es gratuliert das Team !

1983

2013

Vorschau April

1) Kuppelbewerb in Norken

2) Jubiläum Nummer "3"

Mulhouse

Countdown 04.2013

Am 13 April richteten wir gemeinsam mit den Kameraden aus Norken unseren 8 Kuppelcup aus . Nach einer nicht optimalen Vorbereitung belegte unser Team 1 in der Klasse B den zweiten Platz unser Team 2 den 4 Platz.

FEUERWEHR LANGENBACH

Nach Abschluss des Winterfitnessprogramm wurde mit dem Konditionstraining im Stadion Bad Marienberg begonnen. Das *Lauf- und Staffeltraining* findet nun in optimaler Gegebenheit statt.

Für die kostenlose Bereitstellung des Fitnessstudios wurde von der Gruppe ein Sparschwein übergeben, es gilt besonderen Dank an den Besitzer Bernd Adam.

Das zweite Gruppenjubiläum konnten wir am 23 April feiern, unser Angriffstruppführer Mattes ist nun auch 50 !

Es gratuliert das Team

Vorschau Mai

1) **Lauf und Staffeltraining in der Sportanlage Bad Marienberg**
2) **Deutschlandpokal 11. Mai in Klecken / Niedersachsen**
3) **Deutschlandpokal 25. Mai in Norken / Rheinland-Pfalz**

mulhouse

countdown 05.2013

Am 11. Mai war es endlich so weit. Wir starteten beim 32. Landespokal in Klecken/ Niedersachsen in die Freiluftsaison.
Nach einem zufriedenstellenden Trainingsdurchgang, wurde es im Anschluss an die Mittagspause ernst. Leider lief es im Bewerb nicht so rund, wie wir es uns erhofft hatten.
Ergebnis Löschangriff: Zeit = 43,0 sek. + 20 Fehler

Beim Staffellauf, konnten wir mit einer Zeit von 58,8 sek. sehr zufrieden sein.

Leider mussten wir von unserem Freund, Kameraden und Countdown- Verfasser,

Bernd Geisler

Abschied nehmen, welcher am 20.05. plötzlich und unerwartet von uns gegangen ist. Wir Danken Ihm für seinen unermüdlichen Einsatz den er seinen geliebten Bewerbsmannschaften entgegenbrachte. Wir werden Ihn in allerbester Erinnerung behalten, und Ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorschau Juni

1.) Austellen der Hindernisse und einmessen der Laufbahn im Stadion Bad Marienberg

2.) Internationaler Feuerwehrwettbewerb in Diekirch/ Luxemburg, am 08.06.2013

4.) 50. Geburtstag Stefan

3.) Landespokal mit Deutschlandpokalwertung in Stuttgart, am 29.06.2013

mulhouse

countdown 06.2013

Am 3.Juni haben wir unsere Hindernisse zum Stadion Bad Marienberg transportiert, wo wir unter optimalen Bedingungen unser Staffeltraining durchführen können.
Ein besonderer Dank gilt Herrn Sichelschmidt von der **LAV Recycling** für den Transport. Desweiteren bedanken wir uns beim Service-Team der Fa. Bartolosch, welches uns Rollwagen für den Transport der Hindernis-Röhre im Stadion gebaut hat.

Am 14. Juni beging unser „6er“ Stefan seinen 50. Geburtstag. In geselliger Runde wurde gebührend gefeiert.

Am 20.06. feierte Mike seinen letzten 40.

Da uns das Verletzungspech ereilt hat, müssen wir pausieren und können am 29.06. beim Bewerb in Stuttgart nicht starten.
Wir sind guter Dinge bis Mulhouse wieder fit zu sein.

Vorschau Juli

01.07. Opa Dietmar wird 70 Jahre jung
14.07. Abreise in Richtung Mulhouse
15.07. erstes Training in Mulhouse
16.07. zweiter Trainingstag
17.07. Feierliche Eröffnung der Internationalen Feuerwehrwettbewerbe
19.07. Feuerwehrwettbewerbe Klasse A
20.07. Feuerwehrwettbewerbe Klasse B
21.07. Rückreise

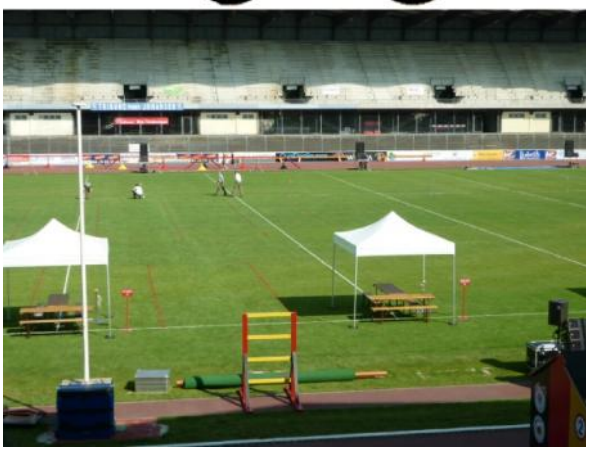
Mulhouse

Countdown 07.2013

Am 1. Juli konnten wir unserem Trainer „0pa“ Dietmar zu seinem 70. Geburtstag gratulieren.

Am 10.Juli kamen wir zusammen, um Fotos mit unseren neuen Jacken und Westen zu machen, welche wir von den Firma Fries Maschinen- u. Anlagenbau, sowie der Firma Knautz Reisen gesponsert bekommen hatten. Desweiteren erhielten wir vom Blisterzentrum Westerwald neuen Inhalt für unseren Sanitätskoffer.
Auf diesem Wege noch einmal „Vielen Dank!“

Am 14. Juli war es endlich soweit.Gemeinsam mit unserer A-Gruppe machten wir uns im Konvoi auf den Weg in Richtung Mulhouse. Nach ca. 5 Stunden Fahrzeit ist das Ziel erreicht. Nachdem wir uns angemeldet hatten wurde das Stadion besichtigt, und unser Quartier in Neuenburg bezogen.



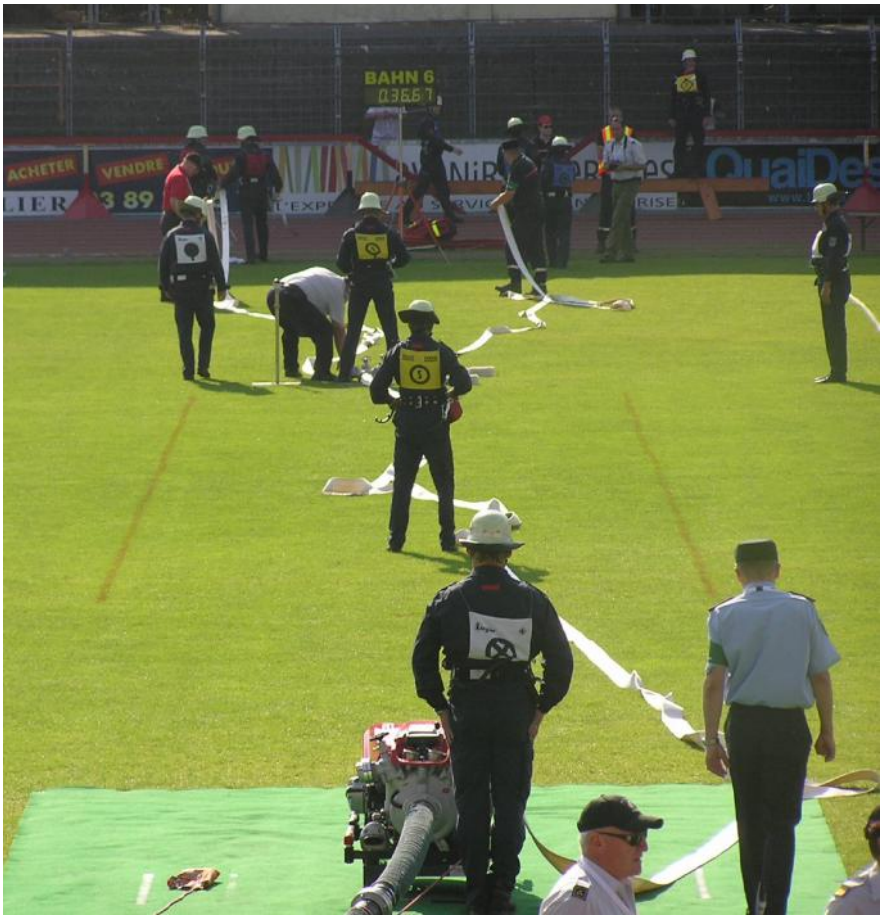
Montags machten wir uns um 7 Uhr auf den Weg nach Mulhouse. Es stand das erste offizielle Training an.
Wir erreichten eine 41er und eine 36er Zeit im Löschangriff. Nach der Mittagspause schauten wir den A-Gruppen noch beim Training zu. Nach dem Abendessen fuhren wir wieder in unser Quartier Hotel Krone, nach Neuenburg.

Am Dienstagnachmittag absolvierten wir das zweite Training im Stadion. Mit Zeiten von 40 und 35,01 Sekunden im Löschangriff waren wir zufrieden. Beim Staffellauf erreichten wir eine 63er Zeit. Abends fuhren wir nach Morschwiller-le-Bas wo der Deutschlandabend, aller deutschen Teilnehmer stattfand. Die ortsansässige Feuerwehr hatte ein reichhaltiges Buffet aufgebaut.

Am Mittwochmorgen, fuhren wir zum trainieren nach Morschwiller. Nach einigen Trainingseinheiten schauten wir uns noch das Trainig der Sportwettkämpfer im Stadion an. Am Abend stand die feierliche Eröffnung der Olympiade an. Unserem Kamerad Dieter Geisler wurde eine große Ehre zuteil, da er beim Einmarsch den deutschen Marschblock anführen durfte.

Am Donnerstagmorgen trafen wir uns mit den Kameraden der Feuerwehr Ainet aus Osttirol zum gemeinsamen Training.
Wir kennen die Gruppe seit der Olympiade 1997 in Herning/ Dänemark. Nach dem Training stand ein kultureller Nachmittag auf dem Programm. Wir besuchten die Gedenkstätte Hartmannswillerkopf in den Südvogesen, und fuhren weiter nach Colmar. Nach einer Stadtrundfahrt und einem Kaffee, ging es weiter nach Riquewihr. Nach dem Abendessen, ging es zurück nach Neuenburg.

Am Freitag hieß wieder früh aufstehen. Heute stand der Wettbewerb der A-Gruppen auf dem Programm, wo wir unsere Mannschaft anfeuern wollten. Mit einem Löschangriff von 38,71 und einer Staffellaufzeit von 59,23 Sekunden sicherte sich die Mannschaft die erste Langenbacher Goldmedaille dieser Olympiade.



Am Samstag war die Nacht für uns wieder früh zu Ende, da heute unser Bewerb anstand.
Um 9.15 Uhr starteten wir auf Bahn 6.
Für den Löschangriff benötigten wir 36,67 sek.,und unsere Staffel absolvierten wir in 61,37 sek., was uns die zweite Goldmedaille für Langenbach, und Platz 4 in der Gesamtwertung mit 422,96 Punkten (deutscher B-Mannschfts-Rekord) einbrachte.

Unseren Erfolg feierten wir mit unserer A-Gruppe und den angereisten Fans, mit Bürgermeister Arthur Schneider an der Spitze. Musikalisch wurde das ganze von Slowenischen Musikern untermalt, sodass eine super Stimmung aufkam. Am Spätnachmittag fuhren wir zurück nach Neuenburg, um uns für die Abschlussveranstaltung mit Siegerverkündung zu kleiden.

Um 19 Uhr stellten wir uns zur Siegerverkündung mit allen Teilnehmern zum Einmarsch vor dem Stadion auf. Nach Ansprache der Offiziellen erhielten alle Gruppen ihre Kuverts mit den entsprechenden Medaillen und Urkunden.
Am Sonntag machten wir uns nach einem ausgiebigen Frühstück auf den Weg, zurück in den Westerwald. Am Ortsrand von Langenbach wurden wir von einem Empfangskomitee erwartet.
Im Vereinslokal Kerzan ließen wir den Nachmittag bei kühlen Getränken ausklingen.

15 ème CONCOURS INTERNATIONAL DES SAPEURS-POMPIERS
du 14 au 21 juillet 2013 à MULHOUSE / FRANCE

DIPLÔME

L' équipe Langenbach 1B - Deutschland

a participé au 15ème Concours International des Sapeurs-Pompiers du CTIF

concours de manoeuvre traditionnel des sapeurs pompiers -
I - Pompiers Volontaires B

et a été distinguée avec la médaille d'honneur en Or

Le Président du CTIF — Tore ERIKSSON
Le Pésident du comité d'organisation national — Alphonse HARTMANN
Le Directeur des concours du CTIF — Eduard KAMMERER, Josef HUBER

Urkunde

Spange

Medaille

Vorschau

10.August
Landespokalwettbewerb mit DLP-Wertung in Norken

07. September
Eicher-Firecup und DLP-Finale in Nidderau-Eichen

09.Oktober
40. Geburtstag von Marc Salzer

Fast Vergessen...

Ein besonderer Dank gilt noch unserem Trainer und Betreuerteam, für Ihre tatkräftige, und moralische Unterstützung.

Das Team

Dietmar Weinbrenner

Andre Düster

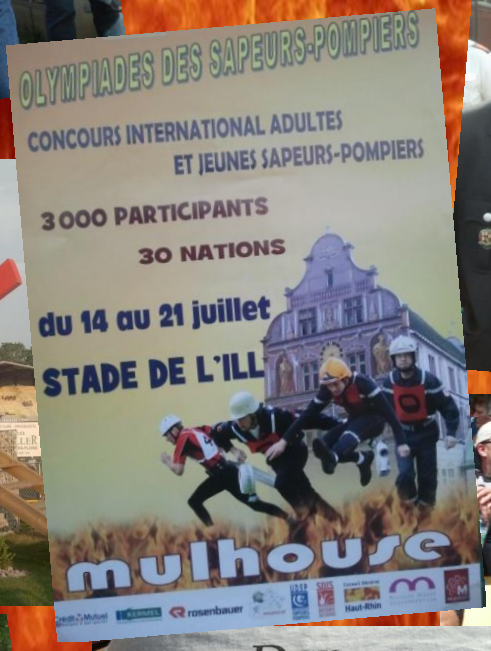
Gerhard Kühnl

Martin Weinbrenner

Thorsten Fischbach

TEAM

BAHN 6
ACHETER
MOBILIER


OLYMPIADES DES SAPEURS-POMPIERS
CONCOURS INTERNATIONAL ADULTES
ET JEUNES SAPEURS-POMPIERS
3 000 PARTICIPANTS
30 NATIONS
du 14 au 21 juillet
STADE DE L'ILL
mulhouse
rosenbauer
Haut-Rhin

96
109
65
125

Der
"Längemer"
Fanclub
grüßt
seine Gruppen
Wir drücken Euch
die Daumen!!!!!

RheinlandPfalz
FEUERWEHR- UND
KATASTROPHENSCHUTZSCHULE

Unsere Sponsoren

Verbandsgemeinde
Bad Marienberg

Ortsgemeinde
Langenbach bei Kirburg

BARTOLOSCH

CERATIZIT
hard material matters

Fries Maschinen- und Anlagenbau GmbH

KNAUTZ
WIR BEWEGEN MENSCHEN

proTHERAPIE
Die zentrale Therapieeinrichtung

Hommel
EIN UNTERNEHMEN DER WOLLSCHLÄGER-GRUPPE.

INTERSPORT®
Voswinkel

Member IMC Group
ISENF

Blisterzentrum
Westerwald

Bismarckstr. 55
56470 Bad Marienberg
Tel. 02661/917650
Fax: 02661/9176515
blister@blisterzentrum-westerwald.de

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Sponsoren recht herzlich bedanken.